

Quartalsberichte 2 und 3

Reise nach Äthiopien im Januar 2022



Klinikdirektor Dr. Temesgen, Medizindirektor Dr. Tibebu, Austausch beim traditionellen Kaffeegenuss
Genet Legesse und Krankenschwester Hirut

Im Januar 2022 reiste die Hebamme Genet Legesse nach Yirgalem, um drei Tage lang Schulungen für Krankenpfleger*innen sowie Ärzt*innen anzubieten. Sie konnte viele Teilnehmende für ihre Schulungen begeistern, sodass ein Grundstein für das Wissen im Bereich Hygiene gelegt werden konnte. Sie stellt ihr gesamtes Schulungsmaterial Dr. Tibebu zur Verfügung, sodass es für weitere Schulungen und Auffrischungen der Hygieneschulung genutzt werden kann.

Reise nach Äthiopien im März 2022



Im März dieses Jahres reiste ein motiviertes Team des Vereins Ärzte für Äthiopien e. V., darunter die Handwerker Gregor und Klaus, die Krankenschwestern Haymie und Ramona, der Arzt Dr. Thomas, die Gastroökonomin Astrid sowie die Vorstandsvorsitzende Tigest nach Yirgalem mit dem Ziel die Krankenhaushygiene zu verbessern und das einjährige Projekt „Netzwerk gegen Keime abzuschließen“. Und was sie auf dieser Reise alles erreicht haben, ist wirklich unglaublich:

- Die Wasserversorgung für das Mutter-Kind Haus wurde angeschlossen. Dazu mussten zwei Wasserpumpen mithilfe der Menschen vor Ort aufgestellt werden, eine davon auf einen 12 Meter hohen Turm. Das war ein Event, bei dem alle, die im Krankenhaus arbeiteten, gespannt mithelfen und zuschauten.



- Der Präsident der Sidama Zone Desta Ledamo hat unser Team in seinem Büro empfangen, sich Zeit für ein Kennenlernen und unser Anliegen genommen und den Kontakt zum Gesundheitsministerium der Sidama Zone und dem Bürgermeister von Yirgalem hergestellt.

- Das Gesundheitsamt der Sidama Zone erklärte sich bereit unsere Zusammenarbeit mit dem Yirgalem General Hospital zu unterstützen und das Krankenhaus zu einem Vorbild in den Bereichen Hygiene, Schulungen und Netzwerkarbeit zu machen. Außerdem organisiert das Gesundheitsamt in Zukunft die Verschiffung der Container von Addis Abeba bis zum Krankenhaus.



- Unser Team hat gemeinsam mit den Hausmeistern vor Ort einen Schulungsraum eingerichtet, in dem in Zukunft Online-Schulungen durchgeführt werden können.
- Unser Team hat Schulungen mit Ärztinnen und Ärzten/ Pflegern und Krankenschwestern durchgeführt, bei denen das Besprochene direkt gemeinsam in die Tat umgesetzt wurde, um so den Hygienestandard Schritt für Schritt zu verbessern.
- Das Team der Handwerker und Hausmeister haben mit den beiden Hausmeistern vor Ort Reparaturarbeiten in der Krankenhausküche durchgeführt, die die Arbeit von allen Mitarbeitenden vor Ort erleichtern.
- Unser Verein hat Schutzkleidung und Reinigungsmittel für das Reinigungspersonal eingekauft, damit die Reinigungskräfte sich und ihre Familien vor Keimen schützen können.

Insgesamt standen wir in diesem Projekt wegen der Corona Pandemie und des Krieges in Äthiopien vor vielen Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Yirgalem General Hospital haben wir die Herausforderungen mutig angenommen und – mit Unterstützung der GIZ – gemeistert. Dieses Projekt war ein voller Erfolg.

Vielen Dank an Dr. Thomas für das eindrucksvolle Video, bei dem man sich mit auf die Reise genommen fühlt: https://www.youtube.com/watch?v=Qw8pBuaa_wo

Projekt Kinderdorf

Drei Studierende der Fakultät für Architektur in Köln haben ihre Masterthesis über einen Entwurf des Kinderdorfs geschrieben. Bei dem Entwerfen wurde das nachhaltige Bauen berücksichtigt. Jan Glasmeier und Prof. Dr. Thorsten Burgmer haben das Projekt begleitet. Bei der Vorstellung der Entwürfe war Tigest in die Fachhochschule eingeladen und durfte die Entwürfe auch beurteilen. Der

Diplomingenieur und Architekt Jan Glasmeier führt nachhaltige und soziale Projekte auf der ganzen Welt durch. Zuletzt hat er in Uganda eine Schule errichtet. Im Oktober hat er uns nach Äthiopien begleitet und sich gemeinsam mit Tigest das Grundstück für das Kinderdorf angesehen. Das Grundstück eignet sich gut für unser Projekt.



Mutabor Mensch

Wir danken herzlich der Organisation Mutabor Mensch für die finanzielle Unterstützung unseres Kinderdorf Projektes. Hier findet ihr einen Auszug aus dem E-Mail-Verlauf:

Liebe Tigest,

wir haben bei MUTABOR acht Auslandsprojekte zur Auswahl gestellt, die wir dauerhaft unterstützten und fördern möchten.

Unabhängig von meiner persönlichen Entscheidung, Dein Projekt zu fördern, hat jetzt auch noch die Belegschaft von MUTABOR dazu entschieden.

Wir werden Ärzte für Äthiopien, für den Aufbau des Kinderdorfes, mit ca. 1000 € (in den nächsten Jahren) aus unserer Restentaktion spenden und den Betrag jeweils nochmal um 1000 € erhöhen. Ausserdem beantragen wir hiermit die Mitgliedschaft im Verein und melden an, das wir Patenschaften übernehmen werden.

Darüber hinaus möchte wir unsere Verbindung auf unserer Homepage bekannt geben und werden das Projekt und unsere Zusammenarbeit medial verbreiten, wie wir das gestalten können, stimmen wir selbstverständlich miteinander ab.

Ganz herzlichen Gruß

Jürgen Sellge
Geschäftsführender Gesellschafter
MUTABOR - Mensch & Entwicklung gGmbH
Asbacher Straße 33 – 53783 Eitorf

MUTABOR Mensch & Entwicklung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Wir sind glücklich und sehr dankbar für die großzügige Unterstützung!

Reise nach Äthiopien im Oktober 2022

Im Oktober reiste eine Gruppe aus dem Verein Ärzte für Äthiopien gemeinsam nach Yirgalem. Jan Glasmeier, Genet Legesse, Tigest, Haymie und Sophia waren vor Ort. Grund der Reise war das Kinderdorf Projekt. Ziel war die Besichtigung des Grundstücks, das vom Bürgermeister von Yirgalem für die Errichtung des Kinderdorfes vorgeschlagen worden war.



Architekten und Mitarbeiter des Bürgeramts mit Architekt Jan Glasmeier und Tigest auf dem Grundstück für das Kinderdorf

Außerdem fand ein Treffen mit der Gesundheitsministerin der Sidama Zone Frau Dr. Selamawit Mengesha statt, um über den Aufbau einer Dialysestation, die Unterstützung bei der Verschiffung der Container und den länderübergreifenden Wissensaustausch zu sprechen. Es war auch im Gespräch, dass Jan Glasmeier und seine Studierenden den Aufbau der Dialysestation begleiten. Dafür soll ein Studierendenaustausch stattfinden.



Jan Glasmeier hat beim Rundgang durch das Yirgalem General Hospital Verbesserungsvorschläge bezüglich der Architektur gemacht. Genet Legesse hat gemeinsam mit Frau Dr. Hiwot, die im Gesundheitsministerium der Sidama Zone arbeitet, einen Rundgang gemacht und ihre Optimierungsvorschläge zur Gestaltung der Räume eingebracht. Sophia war mit im Krankenhaus und hat das Besprochene protokolliert. Haymie, Genet und Frau. Dr. Hiwot haben gemeinsam ein Krankenhaus in Awassa besichtigt und Ideen ausgetauscht.

Durch Frau Dr. Mengesha wurde ein Termin beim Gesundheitsministerium Addis Abeba vereinbart. Dort haben Tigest und Haymie die Bestätigung erhalten, dass die Abwicklung des Transports der drei Container von Addis Abeba bis zum Yirgalem General Hospital vom Gesundheitsministerium gewährleistet wird. Trotz der vielen Termine hat sich der Präsident der Sidama Zone Desta Ledamo Zeit bei einem gemeinsamen Abendessen genommen, um sich auf den neusten Stand bringen zu lassen und all die Unterstützung anzubieten, die wir als Verein bei der Umsetzung des Projekts benötigt haben.

Martha



Unsere Martha, die wir seit Beginn unseres Projektes 2015 kennen und die mit Herzblut ihre Arbeit als Reinigungskraft im Krankenhaus erledigt hat und die einen Platz in unseren Herzen gefunden hat, ist leider im Oktober an Krebs gestorben. Sie war seit einem Jahr in Rente. Freunde und einige Mitglieder des Vereins hatten sich bereit erklärt, ihre Rente aufzustocken, um ihren Lebensunterhalt und ihre Medikamente zu bezahlen. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, weil wir ihr mit diesem Geld ihre finanziellen Sorgen nehmen konnten und für die medizinische Versorgung sorgen konnten. Außerdem konnten wir das Geld für die Beerdigung und Trauerfeier, die für unsere liebe Martha ausgerichtet wurde, nutzen. Ruhe in Frieden, liebe Martha.

Container





Foto Hartmut Schulz

Vielen Dank an Hartmut, Wolfgang, Joseph, Marianne und ihr Team an Helfern! Jetzt sind drei 40 Fuß High Cube Container fertig gepackt und verschlossen. Wir haben es geschafft! Engagement Global hat die Verschiffung genehmigt und unterstützt uns finanziell. Das Logistikunternehmen Bollore hat den Zuschlag erhalten und wartet auf einen Verschiffungstermin von der Reederei. Sobald wir den Termin wissen, werden die Container an der Steyler Mission und in Leverkusen abgeholt.

Neue Mitglieder

Wir haben vier Personen kennengelernt, die an einer Mitgliedschaft in unserem Verein interessiert sind. Mit zwei Interessenten haben wir schon Gespräche geführt. Bei den zwei anderen Personen stehen die Termine noch aus. Danke an Wolfgang Agethen und Peter Travnik für die Kontaktaufnahme.

Kooperation mit Manu Gardeweg – Lohmar hilft

Durch die Kooperation mit Manu Gardeweg und ihrem Verein Lohmar hilft wurde der Kontakt zu Khalil Kermani und seinem Projekt Miara hergestellt. Bei Miara handelt es sich um eine Plattform für Organisationen, die Menschen in Afrika helfen möchten. Das Ziel ist, dass unser Verein auf verschiedenen Plattformen sichtbar wird.

Werft doch mal einen Blick auf die Website: <https://miara-network.de/aethiopien/>

Instagram Ärzte für Äthiopien

Mit Unterstützung von der Werbeagentur CGW GmbH haben wir eine Instagram Seite für unseren Verein angelegt. Ihr findet uns unter dem Namen: aerzte.fuer.aethiopien. Die Verbindung von der Instagram Seite zur Facebook Seite ist aktuell in Arbeit.

Vorstandsversammlung

Anfang Dezember ist eine weitere Vorstandsversammlung geplant.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird voraussichtlich Ende Januar nächsten Jahres stattfinden.